

Inhalt

Einleitung | 11

I. DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT GESELLSCHAFTLICHER WIRKLICHKEIT: SOZIALE PRAKTIKEN UND RAUM, GESCHLECHT UND SEXUALITÄT

1. Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit | 25

2. Raum und Raumproduktion | 31

2.1 Sozialer Raum | 33

2.2 Die gesellschaftliche Produktion von Raum | 40

2.3 Resümee: Raumproduktion und die Rolle sozialer Praktiken | 52

3. Die Denaturalisierung von Geschlecht und Sexualität und die Rolle des Körpers als Träger des Sozialen | 53

3.1 Doing gender und im Habitus inkorporierte
Geschlechterhierarchie | 54

3.2 Die performative Herstellung von Geschlecht und Sexualität
und deren normativer gesellschaftlicher Rahmen | 63

3.3 Resümee: Die Denaturalisierung von Geschlecht und Sexualität
und die Rolle des Körpers | 72

4. Heteronormativität und Raum | 75

4.1 Natürlich heterosexuell: Sex is not private! | 77

4.2 Raumproduktion und Sichtbarkeit | 80

4.3 Transgender in queeren Räumen? | 82

4.4 Sex in der Öffentlichkeit: Die Bedeutung öffentlicher Räume
für gesellschaftliche Veränderungen und die queere Kultur | 84

4.5 Gegenöffentliche queere Räume | 86

4.6 Ambivalente Sichtbarkeitspolitiken | 88

4.7 Resümee: Strategien queeren Raumnehmens | 91

5. Zwischenergebnisse | 95

6. Zur Methode | 97

6.1 Ethnographie als soziologische Forschungsmethode | 97

6.2 Feldzugänge dieser Studie, Begründung und Vorstellung
der Fallbeispiele | 104

6.3 Forschungsphasen | 108

6.4 Reflexion der Methode | 111

II. ZUHAUSE ZU BESUCH: SCHAUPLÄTZE DER RAUMPRODUKTION VON DRAG KINGS UND TRANSGENDER

1. Einleitung | 115

2. Zuhause im Kiez: der Transgeniale CSD in Berlin Kreuzberg | 119

- 2.1 Routen und Routinen einer temporären Veranstaltung | 120
- 2.2 Der Kiez als Bühne und als Bezugspunkt: Kreuzberg und Neukölln | 126
- 2.3 Temporär oder etabliert? Raumproduktion auf Straßen und Plätzen | 139

3. Zuhause in der Szene: die linke Polit-Szene, die politische LGBT-Szene und die Kunst- und Theaterszene | 141

- 3.1 Dagegen sein: Schauplätze der linken politischen Szene | 144
- 3.2 Anders sein: Schauplätze der politischen LGBT-Szene | 157
- 3.3 Kreativ sein: Schauplätze der Kunst- und Theaterszene | 173
- 3.4 Dagegen, anders und kreativ: die Drag King- und Transgender-Szene | 175

4. Zuhause zu Besuch: Schauplätze der Raumproduktion von Drag Kings und Transgender | 177

III. SOZIALE PRAKTIKEN DER RAUMPRODUKTION

1. Einleitung | 181

2. Reflektierende Praxen der Geschlechtskonstruktion und -verkörperung | 183

- 2.1 Techniken der Herstellung von Geschlecht | 184
- 2.2 Räume der Auseinandersetzung mit der Realität: Heterotopien | 210
- 2.3 Intersektionale und Realitäts-Überschreitungen in der Heterotopie:
ein Königreich der Jungs, Cowboys, Könige, Diven und Turnhosenträger | 222

3. Materialität einer gesellschaftlich marginalisierten Raumproduktion | 229

- 3.1 Improvisation: Der soziale Umgang mit materiellen Rahmenbedingungen | 230
- 3.2 Vom Mangel zur Selbstdefinition | 236
- 3.3 Materielles als Träger des Sozialen | 238

4. Normen und Raumproduktion | 245

4.1 Szenespezifisches Normenwissen | 247

4.2 Auseinandersetzungen um queere Räume | 268

4.3 Zwischenfazit: Szenestabilisierung durch Ausschluss? | 285

5. Soziale Praktiken der Produktion einer Heterotopie | 287

**Von der Schwierigkeit, einen queeren Raum zu produzieren
– Fazit und Ausblick | 289**

Literatur und Quellennachweise | 297